

Eckpunktepapier HÜS

Heidelberger Unterstützungssystem Schule

200.000 € Haushaltsmittel pro Haushaltsjahr im Doppelhaushalt 2013/14 für HÜS (**165.000 € über VHS/35.000 € über Musik- und Singschule**)

Gemäß der Zielvorgabe des Gemeinderatsbeschlusses für:

Maßnahmen,

- **die das Schulklima verbessern,**
- **die Sozialkompetenz der SchülerInnen stärken**
- **die Schulerfolg ermöglichen, Anzahl der Versetzten erhöhen, höhere Bildungsabschlüsse ermöglichen**

Zielgruppe:

Im Schwerpunkt Schulen, deren Schülerschaft insgesamt einen höheren Förderbedarf hat
SchülerInnen in Übergängen zwischen Schularten (Grundschule-weiterführende Schulen)

Vergabemodus:

Zielgruppenspezifisch s.o.

transparent

Bedarfsermittlung/Planung/Anmeldung für das folgende Schuljahr:

Schulleitungen stimmen den Bedarf an ihrer Schule mit dem Kollegium ab

Schulleitungen melden den Bedarf der **schulartspezifischen Förderkurse und die gewünschte Gruppenanzahl** an die vhs Heidelberg

Schulleitungen, Vertreter der VHS und des Amtes für Schule und Bildung sprechen Planung ab

Verwendung der HÜS-Mittel/Umsetzung der Fördermaßnahmen:

Schule und Schulleitung kennen die Selbstverpflichtung und setzen die Fördermaßnahmen verantwortlich und mit dem Schulcurriculum eng vertaktet um

Ressourcenverantwortung/Qualitätsentwicklung:

Kontinuität der HÜS-Teilnehmer, der Gruppen, der Gruppengrößen (max. 8 SchülerInnen) und der Lehrkräfte

Dokumentation: Teilnehmerliste (Anmeldung der Eltern beinhaltet Einverständnis zum Erstellen einer Teilnehmerliste), Aktualisierung der Teilnehmerlisten (bei Teilnehmerwechsel oder Abbruch)

Rückmeldegespräche mit Lehrkräften, VHS, Amt für Schule und Bildung